

Diese Ausgabe erscheint auch online unter: www.blattwerk-hadamar.de

HOSPIZ ANAVENA: Adventskalender 2020 nun im Verkauf

Einnahmen aus dem Erlös der diesjährigen Adventskalender sind für Aromatherapien der Hospizbewohner bestimmt

Es ist (schon fast) eine schöne Tradition: Gutes tun und gleichzeitig sich oder einem netten Menschen etwas Schönes schenken – das kann man, wenn man einen der Adventskalender des Hospizes ANAVENA, Hadamar, erwirbt. Auch in diesem Jahr wird es einen solchen Charity-Kalender geben: Die 2020-Ausgabe ist sehr ansprechend mit dem Motiv des Hadamarer Schlosses gestaltet. Wie auch in den vergangenen Jahren, kommt der Erlös aus dem Verkauf der Kalender zu 100% den Hospizbewohnern zugute und wird diesmal für spezielle Aromatherapien verwendet. ANAVENA macht bereits seit längerer Zeit sehr gute Erfahrungen mit diesem besonderen Therapieangebot im Hospizalltag: Der Einsatz von ätherischen Ölen wird von den Hospizbewohnern sehr geschätzt und durchweg als angenehm, entspannend und lindernd empfunden.

Die Entscheidung für den Erwerb des ANAVENA-Adventskalenders lohnt sich gleich doppelt: Nicht nur die Bewohner des Hospizes haben davon einen Nutzen, sondern auch die Käufer. Ihnen eröffnet sich durch eine aufgedruckte, persönliche Gewinnzahl die Möglichkeit, einen der attraktiven Gutscheine zu gewinnen, die regionale Geschäfte und Unternehmen zur Verfügung gestellt haben. Insgesamt haben die Gutscheine einen Wert von über 2.000 Euro und spiegeln damit eindrucksvoll wider, dass den Spendern die Unterstützung der engagierten Hospizarbeit eine Herzensangelegenheit ist. Die Gewinnnummern werden ab dem 01.12.2020 von Montag bis Freitag tageweise bekannt gegeben; die von Samstag und Sonntag am darauffolgenden Montag. Informationen dazu können dann im Internet, bei Facebook oder auch telefonisch abgefragt werden.



Christine Stahl, Leiterin des Hospiz ANAVENA, freut sich sehr über die erneute Unterstützung aus der Region. „Das wichtigste Ziel bei unserer täglichen Arbeit ist das Wohlergehen unserer Bewohner. Mit einer speziellen, individuell abgestimmten Aromatherapie können wir ihnen ein zusätzliches Angebot machen, das sehr gerne wahrgenommen wird. Im ANAVENA werden nur hochwertige rein ätherischen Öle eingesetzt. Wir verwenden sie für Bäder, Waschungen, Einreibungen, Wickel und Auflagen, Massagen sowie für die Beduftungen von Zimmern. An dieser Stelle möchten wir allen Unternehmen und Institutionen für ihren großzügigen Beitrag bei der Unterstützung unseres diesjährigen Adventskalenders danken. Nun hoffen wir, dass auch möglichst viele Käufer diesem guten Beispiel folgen und sich ebenfalls daran beteiligen, indem sie einen der Kalender erwerben. Sie zeigen damit persönliches Engagement sowie Herz und Mitgefühl für unsere Bewohner; auch dafür danken wir von Herzen!“

Der Adventskalender wird verkauft:

Samstag, 07.11.2020, 09:00 – 13:00 Uhr
REWE Nonn, Mainzer Landstraße 11-14,
65589 Hadamar

Samstag, 14.11.2020, 09:00 – 13:00 Uhr
REWE Nonn, Mainzer Landstraße 11-14,
65589 Hadamar

Evangelische Kirchengemeinde Limburg,
Bahnhofstraße 1, 65549 Limburg

Zusätzlich findet der Verkauf bis zum
30.11.2020 auch in folgenden Geschäften
statt:

Der Bioladen, Feldstraße 1, 65589 Hadamar
DIE DEKOWERKSTATT, Ines Zscheile, Neu-
straße 4, 65599 Dornburg

Alternativ kann der Kalender auch bestellt
werden unter:

clemens.von.dressler@hospizium-stiftung.de
oder im direkt im Hospiz ANAVENA unter:
06433-9187160.



THOMAS GÖBEL GMBH
IMMOBILIEN

Thomas Göbel
Mozartsraße 5 · 65549 Limburg
Telefon 06431-2842470
Mobil 0171-5322173
e-mail: info@thomas-goebel.immobilien
www.thomas-goebel.immobilien

Wir suchen ständig zum Verkauf oder zur Vermietung:
Häuser · ETW · MFH · Wohnungen

DAVID REICHWEIN
STUCKATEURMEISTER- und MALERBETRIEB
seit 1899

- Gestaltung und Sanierung von Fassaden
- Energiesparende Wärmedämm-Verbundsysteme nach EnEV 2014
- NEU - Ökologische Einblasdämmung mit Wiesengras
- Innen- und Außenputze (Kalk-, Lehm- und Gipsputze)
- Kreativputze, Spachteltechniken, Trockenbau
- Kreative Innenraumgestaltung
- Eigener Gerüstbau, uvm.



Telefon: 0 64 33 - 14 12 · E-Mail: Reichwein-Stuck@t-online.de · www.Reichwein-1899.de

					4	5		
6	9		1		3		4	
8			9					
	4							2
		9	3		6	1		
7							3	
					7			9
	3		8		1		2	7
		6	4					

Impressum

Herausgeber: „BlattWerk“

Geschäftsführerin: Ines Burri

Neumarkt 12 · 65589 Hadamar

Telefon 06433-2304

info@blattwerk-hadamar.de

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung

Redaktion

Ines Burri · Frank Burri-Begemann

Die Verantwortung der publizierten Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei den jeweiligen Einreichern.

Gestaltung und Gesamtherstellung

„BlattWerk“ media

Erscheinung · Auflage

Die „Heimatpost“ erscheint 14-tägig in einer Auflage von 5800 Exemplaren.

Verbreitungsgebiet

Hadamar, Niederhadamar, Steinbach, Ober- und Niederzeuzheim, Faulbach sowie Ober- und Niederweyer

Follow us on Facebook

www.facebook.com/hoerterdruck



1	2	3	4	5	6	7	8	9
3	9	9	2	8	6	1	7	4
6	8	7	1	9	4	9	2	3
4	1	8	6	2	9	9	3	7
2	3	6	9	7	1	4	9	8
9	7	9	8	4	3	6	1	2
9	6	3	4	9	2	7	8	1
8	9	2	7	1	9	3	4	6
7	4	1	3	6	8	2	9	9

Initiative der FWG:

Verzicht auf Wahlplakatierung Kommunalwahl 2021

Die in der letzten Stadtverordnetenversammlung eingebrachte Initiative der FWG auf Verzicht einer flächendeckenden Wahlplakatierung zur Kommunalwahl 2021 findet keine mehrheitliche Zustimmung im Stadtparlament.

Die FWG hatte bereits alle Fraktionen Ende Juni informiert, in der Stadtverordnetenversammlung im September den Antrag auf Verzicht einer flächendeckenden Wahlplakatierung zu stellen. Stattdessen sollte es die Möglichkeit geben, auf zentralen Plakatwänden, beispielsweise wie bei der Europawahl, Wahlwerbung anzubringen. Die damalige erste positive Resonanz zu unserer Initiative hat in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung vom 23.10.20 kein Zuspruch mehr gefunden. Der Antrag der FWG wurde nicht abgestimmt und in den HFA verwiesen. Aus Sicht der FWG ein eleganter Versuch, die Initiative vom Tisch zu wischen, oder sie so zu verändern, z.B. auf Limitierung der Anzahl von Plakaten pro Fraktion, dass das wenig mit dem ursprünglichen Antrag zu tun hat, gänzlich auf flächendeckende Wahlplakatierung im Stadtgebiet zu verzichten.

In Wahlzeiten erleben es alle Bürger*innen hautnah: wenn der Startschuss für die Wahlplakatierung gegeben wird, ist kaum ein Laternenmasten, Zaunpfahl oder ähnliche Befestigungsmöglichkeit vor Plakaten mit Wahlwerbung sicher. In Hadamar treten zur Kommunalwahl 2021 fünf politische Gruppierungen an, da kommt schon eine Menge zusammen.

Die FWG stellt sich ernsthaft die Frage, ob im Zeitalter von Internet, Facebook, Twitter und Instagram, überhaupt Wähler durch Wahlplakatwerbung erreicht werden. Medienwissenschaftliche Studien haben ergeben, dass bis zu 100% der befragten Bürger angegeben haben, noch nie eine Partei aufgrund ihres Wahlplakates gewählt zu haben. Das widerspricht ganz klar dem Argument der CDU, mit Plakatwerbung zwar eine hohe Erreichbarkeit aber keinesfalls eine hohe Wirkung zu erzielen. Außerdem fühlt sich ein Großteil der Bevölkerung durch die Plakatierung gestört. Das ist in Hadamar sicher nicht anders. Häufig wird sogar von Verschandelung des Stadtbildes gesprochen.

In den letzten Jahren haben sich bei der Plakatierung die sog. Hohlkammerplakate durchgesetzt. Ein Material aus Polypropylen, das recycelt werden muss. Nachhaltig ist es nicht gerade, wenn Unmengen dieser Plakate entsorgt werden müssen. Auch hier wollte die FWG mit ihrem Antrag ein Signal für den Umweltschutz setzen und unnötigen Abfall vermeiden. Außerdem werden mit einem Verzicht von Plakatierungen finanzielle und personelle Ressourcen aller Beteilig-

ten geschont, z.B. beim Kauf, Anbringen und Entfernen der Plakate. Dem Argument der WfH, der Antrag der FWG gehe zu Lasten des Steuerzahlers, die für die Kosten zentraler Plakatwände aufkommen müssten, stellt die FWG entgegen, dass über die Finanzierung durch die Stadt und eine mögliche Kostenbeteiligung der Fraktionen noch nicht verhandelt worden ist. Das wäre bei Zustimmung aller Fraktionen der Auftrag an den Magistrat gewesen, diesbezüglich die weitere Vorgehensweise zu klären.

Die FWG bedauert, dass sie sich mit ihrem Antrag nicht durchsetzen konnte und Hadamarer Bürger*innen auch im kommenden Wahlkampf mit Wahlplakaten „bombardiert“ werden. Damit ist leider eine realistische Chance vertan, als erste Kommune Vorreiter im Landkreis zu werden, die auf flächendeckende Plakatierung der Parteien zugunsten des Stadtbildes verzichtet.

MICHAEL TÜRK

Wartung · Reparatur

und Service von Fenster, Türen, Rollläden
Sektionaltore und Innentüren

Bahnhofstraße 12 · Dornburg-Wilsenroth

Telefon 0152-04890455 oder 06436-288735

info@service-michael-tuerk

www.service-michael-tuerk.de

Probleme am Dach?
Ihr Team vom Fach!



Dachdeckerfachbetrieb

Harry Habel

Obergasse 12 · 65589 Hadamar

Telefon 06433/9187520

Telefax 06433/9188349

Mobil 0173-5856021

dachdecker-harryhabel@gmx.de

- Bedachungen
- Schiefereindeckung
- Spenglerarbeiten
- Abdichtung
- Wärmedämmung
- Wartung und Reparatur



ST-Team
Edelmetallankauf

ST-TEAM
Ibel & Götzen GbR

Ihr fairer Partner beim Edelmetallankauf in Hadamar

FACHBETRIEB FÜR EDELMETALLANKAUF **-WILLKOMMEN-**

Altgold- An,- und Verkauf von Altgold ist Vertrauenssache!

Unsere Mitarbeiter sind nach 30-jähriger Erfahrung Gold/Edelmetall-Experten und sichern Ihnen eine

KOSTENLOSE UND UNVERBINDLICHE BERATUNG ZU.

Vergleichen Sie unbedingt unsere Ankaufspreise, Sie werden sehen, ein Besuch bei uns lohnt sich für Sie.

Bei uns sind Sie GOLDRICHTIG, wenn Sie alten unmodisch, auch defekten SCHMUCK, Gold,- Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Zinn und auch Marken-Armbanduhren verkaufen möchten.

Wir ermitteln den exakten Edelmetallanteil mittels Röntgenfluoreszenzanalyse und zahlen nachvollziehbare Preise.
(aus rechtlichen Gründen findet der Ankauf von Edelmetallen nur in unseren Geschäftsräumen statt.) Achten Sie bei Angeboten von Hausbesuchen darauf!

Gymnasiumstraße 10 · 65589 Hadamar (neben der Post)

Telefon 0 64 33 - 949 003 0

info@stteam.de · www.st-team.de

Bücherei Niederzeuzheim

Liebe Freunde unserer Bücherei Niederzeuzheim,

in diesem Jahr ist es unserer Bücherei leider (coronabedingt) nicht möglich, eine Buchausstellung durchzuführen. Gerne hätten wir Ihnen die aktuellen Bücher persönlich präsentiert. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns trotzdem mit der Bestellung Ihrer Weihnachtspräsente unterstützen

Blättern Sie im Buchspiegel oder besuchen Sie die Weihnachtsausstellung online. Unter www.borromedien.de/Weihnachten finden Sie alle Medien der diesjährigen Weihnachtsausstellung. Auch alle Artikel des Buchspiegels und viele mehr können Sie beim Stöbern auf www.borromedien.de entdecken und bestellen.

Wenn Sie im Anschluss Ihrer Bestellung unsere Kundennummer 180171 in das Bemerkungsfeld eintragen, unterstützen Sie damit unsere Büchereiarbeit, da wir durch Ihre Bestellung eine kleine Provision erhalten. Alternativ dazu können Sie am Ende des Bestellvorgangs über das PLZ-Suchfeld nach unserer Bücherei suchen.

Gerne kümmern wir uns um Ihre Bücherwünsche und bestellen Ihnen jedes lieferbare Buch. Übermitteln Sie uns Ihre Bücherwünsche telefonisch unter 06433 / 8 12 87 (Sabine Burch) 06433 / 94 95 92 oder 0151 140 906 95 (Heike Kohlmann) 0176 42 44 59 46 oder per Mail an koeb-niederzeuzheim@web.de. Sie können auch die Bestellkarte aus dem Buchspiegel in folgende Briefkästen einwerfen:

Sabine Burch, Hinter der Kirche 5, 65589 Hadamar-Niederzeuzheim
Sonja Beul, Heerstraße 36, 65589 Hadamar-Niederzeuzheim.
Falls Sie einen Buchspiegel möchten, teilen Sie es uns mit. Wir werfen ihn gerne bei Ihnen in den Briefkasten.

Hier noch ein Hinweis für unsere Buchpaten:

Auch in diesem Jahr haben wir eine Auswahl schöner Bücher für unsere Buchpaten zusammengestellt. Erstmals gibt es auch die Möglichkeit, „Tonie-Pate“ zu werden. Wenn Sie Buch- oder Tonie-Pate werden möchten, melden Sie sich bei uns, wir lassen Ihnen die Liste gerne zukommen.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit der Zusammenarbeit nutzen, um den Bücherbestand unserer Bücherei zu erweitern. Vielen Dank und bleiben Sie gesund,

Ihre
KÖB Niederzeuzheim

Erneutes Besuchsverbot in den St. Vincenz-Kliniken

Aufgrund der sprunghaft angestiegenen Corona-Infektionszahlen im Landkreis Limburg-Weilburg gilt in den St. Vincenz-Krankenhäusern Limburg und Diez sowie in allen anderen Kliniken im Versorgungsgebiet fünf ab Donnerstag, den 29. Oktober 2020, erneut ein generelles Besuchsverbot. Ausnahmeregelungen können unter vorheriger Absprache und Anmeldung bei der entsprechenden Fachabteilung für folgende Personen(-gruppen) getroffen werden:

- Eltern eines minderjährigen Kindes
- Rechtsanwälte, Notare sowie rechtliche Betreuer
- Personen, denen aus beruflichen oder therapeutischen Gründen Zugang zu gewährt ist
- Seelsorger und ehrenamtliche Personen in Ausübung ihres Amtes
- Auch für Geburten sind weitgehende Ausnahmen vorgesehen: Die werdenden Mütter dürfen während des gesamten Geburtsvorgangs eine Vertrauensperson an ihrer Seite haben.
- Besondere Ereignisse, wie beispielsweise die Überbringung schwerer Diagnosen oder Sterbeprozesse, können ebenfalls in Begleitung stattfinden.

Für alle zulässigen Aufenthalte in den Kliniken gelten gemäß der aktuellen Allgemeinverfügung des Landkreises Limburg-Weilburg die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP-Maske) sowie die bekannten Abstands- und Hygieneregeln. „Leider machen die dynamischen Entwicklungen im Landkreis wie auch im gesamten Bundesgebiet es notwendig, dass auch wir unser Vorgehen immer wieder anpassen müssen. Oberstes Anliegen ist es dabei, nicht nur unsere Patienten, sondern auch unsere Mitarbeiter, ohne die eine Gesundheitsversorgung gar nicht möglich wäre, aktiv vor einer Ausbreitung des Virus zu schützen. Wir haben Verständnis dafür, dass diese Entscheidung im Einzelfall als sehr einschränkend empfunden wird. Umso mehr danken wir für das Verständnis und die Mithilfe seitens der Bevölkerung,“ so Geschäftsführer Guido Wernert im Namen der Krankenhausleitung. Das erneute Besuchsverbot diene dem Schutz der Patienten und des medizinischen Personals. In erster Linie helfen die Einschränkungen dabei, die Leistungsfähigkeit des Gesundheitswesens aufrecht zu erhalten. Kontakte zu Angehörigen und Freunden sind im Krankenhausalltag wichtig. Um den Patienten trotz des Besuchsverbots den Kontakt zu Angehörigen zu vereinfachen, stellt das St. Vincenz ab sofort allen Patienten WLAN gratis zur Verfügung.

APOTHEKEN-DIENST

Die Notdienstbereitschaft wechselt
täglich um 8.30 Uhr

NOVEMBER



- Fr. 13. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299
Sa. 14. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273
So. 15. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517
Mo. 16. Globus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/74445
Di. 17. Apotheke im Kaufland, Limburg, Tel. 06431/283504
Mi. 18. Marien-Apotheke, Elz, Tel. 06431/51102
Do. 19. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299
Fr. 20. Adler-Apotheke, Obertiefenbach, Tel. 06484/6141
Sa. 21. Neue Apotheke, Elz, Tel. 06431/95550
So. 22. Hubertus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/3666
Mo. 23. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273
Di. 24. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226
Mi. 25. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891
Do. 26. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454
Fr. 27. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517



Pflegenotruf Andreas Ahlbach
Funktelefon 01 52 / 22 766 999



Häusliche Krankenpflege
Rita Nattermann, Tel. 06433/61 52
Mobil: 0171 / 69 09 934



Neue Perspektiven für die Urologie:

Hochmoderner Spezialarbeitsplatz in Betrieb genommen

St. Vincenz investiert in schonende Behandlungsoptionen und in Verfahren mit exzellenter Bildqualität bei geringer Strahlenbelastung

Hochsensible Spezialgeräte führen in allen Bereichen der Medizin zu immer schonenderen Verfahren in Diagnostik und Therapie – jetzt kann sich die Urologie am St. Vincenz-Krankenhaus Limburg über eine wertvolle Bereicherung ihres medizintechnischen Equipments freuen: ein hochmoderner Röntgenarbeitsplatz mit exzellenter Bildgebung beschert nun sowohl den Medizinern, als auch den Patienten ideale Behandlungsoptionen: „Unser neues Uroskop ermöglicht uns besonders schonende Untersuchungen und Therapien bei sehr geringer Strahlenbelastung“, freut sich PD Dr. Steffen Alexander Wedel, Chefarzt der Klinik für Urologie am St. Vincenz.

Das speziell auf urologische Eingriffe ausgerichtete Gerät sichert schnellere Navigation während der Operation. In Kombination mit einem eigenen Dosisreduktionsprogramm wird zudem ohne Abstriche bei der Bildqualität die Strahlungsexposition für Patienten und medizinisches Personal deutlich reduziert. „Anspruchsvolle Bildtechnologie mit ungehinderter Sicht auf alle Modalitäten während des Eingriffs unterstützt die Operateure und erhöht gleichzeitig die Patientensicherheit“, so PD Dr. Wedel. „In diesem neuen Arbeitsplatz sind komplette Übersichtsaufnahmen des Harntrakts bei exzellenter Bildauflösung ideal verwirklicht“, erläutert der Chefarzt. Dies sei vor allem für alle Varianten der minimalinvasiven, endourologischen Diagnostik und Behandlung wichtig, ergänze aber auch die Arbeit mit der modernen Stein-Lasertherapie ideal. Vor allem fasziniert den Mediziner die hochauflösende Bildqualität des Geräts, welche noch kleinste urologische Auffälligkeiten und feinste anatomische Strukturen sichtbar macht. Insbesondere auch für die Behandlung von Kindern sei dies ein enormer Vorteil, da hier die Vorzüge des Gerätes durch spezielle Parameter für niedrige Dosen punkten.

Nach eineinhalb Jahren Aufbauarbeit der urologischen Hauptabteilung ist die Investition ein schöner Ansporn für weitere Entwicklungen: „Wir freuen uns, eine qualitativ hochwertige Versorgung aller urologischer Krankheitsbilder anbieten zu können. Einzige Ausnahme sind Nierentransplantationen, die wir nicht durchführen“, konstatiert Chefarzt Dr. Wedel. Als besonderen Schwerpunkt hat er sich mit seinem Team die Uroonkologie inklusive der uroonkologischen Chirurgie auf die Fahnen geschrieben: Am St. Vincenz wird die mikrochirurgische, strukturschonende Behandlung beim Prostatakarzinom praktiziert, welche nicht nur Vorteile bei der ungestörten Blasenfunktion liefert,



Aura

Ambulantes Pflegeteam

24 Stunden Rufbereitschaft

- **Begleitung zu Ärzten**
- Hilfe beim Einkaufen von Lebensmitteln / Medikamenten
- **Hilfe bei Behördengängen**
- Aktuelle Informationen zu Pflege und Leistungen

Wir bieten Kompetenz in:

- Pflege und Betreuung
- Beratung
- Verständnis und Vertrauen
- Hilfsbereitschaft, Menschenwürde
- Zuverlässigkeit, Zuwendung

Mainzer Straße 33 · 65599 Langendernbach/Dornburg

Tel. 06436-9494670 od. 9494671

info@pflegedienst-aura.de · www.pflegedienst-aura.de

sondern auch zum Potenserhalt beiträgt. Bei tumorbedingten Entfernungen der Harnblase arbeiten die Urologen mit plastischem Harnblasenersatz aus dem Dünndarm (Neoblase). Darüber hinaus sind die Becken- und Steinschirurgie Schwerpunkte im breiten Behandlungsspektrum der Abteilung.

Besonders freut sich PD Dr. Wedel über den starken Zulauf bei der jungen Patientengruppe: „Dass wir bei stationären Aufenthalten von Kindern damit punkten können, dass sie in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin kindgerecht und von pädiatrischem Fachpersonal betreut werden, ist eine wertvolle Ergänzung unserer Arbeit!“

*In diesem Text wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Damit sind alle anderen Formen gleichermaßen mitgemeint.

Foto: Freuen sich über die Bereicherung ihres medizintechnischen Equipments: Chefarzt PD Dr. Steffen Alexander Wedel (2. v. l.) und sein Team.



Meisterbetrieb führt folgende Arbeiten aus!

- Dachdecker
- Heizung- und Heizungsbau
- Gerüstbau
- Spenglerei

Wir kommen sofort, ohne Wartezeit!

Telefon 0175 - 554 675 1

**Die nächste „Heimatpost“
erscheint wieder am
26. November 2020.**

*LIEBE HADAMARER
BITTE BLEIBEN SIE GESUND !*

ZUSAMMEN GEGEN CORONA

AHA + A + L



ABSTAND



HYGIENE



**ALLTAGS-
MASKE**

+



APP

+



LÜFTEN

Das ist unser großer Wunsch an Sie alle!

Ihre Bürgerinitiative

offen - fair - direkt



fH

WIR FÜR HADAMAR

Anja Obermann

Bürgermeisterkandidatin

Johannes Müller

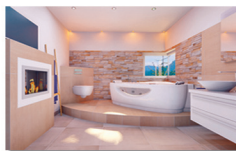
1. Sprecher

Frauenfastnacht fällt 2021 aus

HADAMAR. Auf Grund der weiter andauernden Lage in der Corona-Pandemie haben die Frauen der Kath. Frauengemeinschaft Hadamar beschlossen die Frauenfastnacht 2021 abzusagen.

Auch die Seniorenfastnacht der Stadt Hadamar, die von den Frauen gestaltet wird, findet deshalb 2021 nicht statt.

Die Frauen freuen sich aber bereits auf die Fastnacht 2022 und hoffen dann alle Närrinnen und Narren wieder begrüßen zu können.



LOKALSPORT

ROT WEISS HADAMAR

Sportbetrieb muss erneut wegen Corona ruhen

Auf Grundlage der Entscheidung der Bundeskanzlerin sowie der Ministerpräsidenten der Länder im Rahmen der aktuellen Infektionslage mit dem Corona Virus vom 28. Oktober 2020 ist der kompletten Wettkampf als auch Trainingsbetrieb sowohl in den Abteilungen **Fußball, Tischtennis** als auch **Turnen** bis in die untersten Jugendklassen vorübergehend untersagt. Dieser Beschluss trat mit dem 31.10.2020 in Kraft und gilt zunächst bis zum 31.12.2020.

Die Möglichkeit der Ausübung eines Trainingsbetriebs richtet sich nach den behördlichen Vorgaben und könnte daher gegebenenfalls bei entsprechender Verfügungslage, ab Anfang Dezember wieder möglich sein. Sollte dies der Fall sein geben wir den Mitgliedern entsprechende Informationen über ihre jeweiligen Abteilungen.

Wir bitten alle Mitglieder Durch Ihr Verhalten im Alltag mit dazu beizutragen, dass wir bald wieder unseren geliebten Sport ausüben dürfen. Bleibt gesund!

Aktion - Scheine für Vereine

Ab dem 02.11.2020 heißt es wieder: „Gemeinsam für SV RW Hadamar“ Helft uns die Ausstattungen „aller“ Abteilungen zu verbessern und sammelt für uns die Scheine!!

Wie funktioniert die Aktion?

Die Vereinsscheine werden im Aktionszeitraum in allen teilnehmenden REWE Märkten pro 15,- Euro Einkaufswert ausgegeben.

Wie und wo können die Scheine abgegeben werden?

Im REWE Lukas Nonn Hadamar steht eine Sammelbox mit dem RW Hadamar Logo. Die Scheine können auch bei allen Vorstandsmitgliedern/Trainern abgegeben werden. Seid dabei und unterstützt alle Abteilungen des SV RW Hadamar, denn jeder einzelne Schein hilft!

Gymnastikstunde fällt aus

Aufgrund der steigenden Coronainfektionszahlen müssen wir leider unsere Gymnastikstunde bis auf weiteres ausfallen lassen. Zu gegebener Zeit geben wir wieder bekannt, wann wir wieder mit unserer Gymnastikstunde anfangen. Aus dem gleichen Grund muß auch unsere diesjährige Adventfeier im Dezember ausfallen. Wir wünschen Euch in dieser Zeit alles Gute und sagen bleibt "gesund".

LESERBRIEF

Leserbrief zur Mobilitätspolitik in Hadamar vom 26.10. und 20.10.2020

Schön, dass sich der Ortsverband der CDU unseren Forderungen nach einer Verbesserung der Verkehrssituation in Steinbach angeschlossen hat. So befürwortet er die Verkehrsinsel auf der Hadamarer Straße und die Aufnahme der Langstraße in den „Lärmschutz-Aktionsplan Hessen“. Erfreulich ist, dass sich aus der Befragung der Anwohner im letzten Winter wirksame politische Impulse ergeben! Lebenswerte Verkehrsführung überall, wo Menschen wohnen, Kinder spielen und Ältere über die Straße müssen! Schön, wenn sich unterschiedliche politische Kräfte diesem Ziel anschließen.

Kritischer sehe ich Herrn Ruoffs Mobilitäts-Initiative im „kleinen Grenzverkehr“. Ein attraktiver ÖPNV im ländlichen Raum muss bedarfsangepasste Fahrpläne und Linienkonzepte bereitstellen. Und – sie müssen bezahlbar sein! Ein Fahrpreis von 5 Euro für eine Einzel-fahrt im Gemeindegebiet ist happig und bezieht sich zudem nur auf Minderjährige und über 70jährige. Alle anderen bezahlen noch mehr! Wer dieses Konzept als attraktiv verkaufen will, fährt an den Bedürfnissen der Menschen vorbei! Es braucht mutige und kreative Konzepte und verlässliche Partner, das heißt Lösungen, wie sie andere Kommunen uns schon lange vormachen. Es ist gut Hadamar an das Umland anzubinden, aber dass viele Bewohnerinnen und Bewohner der eigenen Ortsteile keine Möglichkeit haben, die Infrastruktur der Kernstadt zu nutzen, wenn kein Auto vorhanden ist, ist der eigentliche Skandal.

Ich wünsche mir eine Gemeindevertretung, die ihre eigenen Einwohner im Blick hat. Nicht erst kurz vor der Wahl, sondern grundsätzlich!

Anke Föh-Harshman, Hadamar-Steinbach

Verkehrspolitische Sprecherin von
Bündnis 90/Die Grünen Hadamar-Dornburg

Baumfällungen aller Art

Ab Ende September dürfen wieder Bäume gefällt werden. Sichern Sie sich jetzt noch die günstigen Sommerpreise und rufen Sie uns an.

- Kostenlose Beratung
- Kostenloses Angebot
- Kostenlose Entsorgung

Baumdienst und Sägewerk Uwe Rischke
65599 Dornburg-Frickhofen, Schiesheck 17

Tel. 0 64 36-288 30 40 · Funk 0170-172 37 48

E-Mail: info@rischke.com

Häusliche Krankenpflege Rita Nattermann

Ihr zuverlässiger und qualifizierter Pflegedienst



Mainzer Landstraße 86 · 65589 Hadamar

Tel.: 0 64 33 / 61 52 · Mobil: 0171 / 690 9934 · Fax: 0 64 33 / 94 34 77

info@krankenpflege-nattermann.de

www.krankenpflege-nattermann.de

Haushaltshilfe

erfahrene deutschsprachige Kraft, zum baldigen Einsatz in geräumigem, gepflegtem Einfamilienhaus in Niederhadamar gesucht. Neben den üblichen Reinigungsarbeiten aller Räume fallen auch Wäsche- und Bügelarbeiten an. Dafür werden 2-4 Stunden wöchentlich angesetzt. Gute Entlohnung gegen monatliche Rechnungstellung wird garantiert. Eine steuerliche Anmeldung ist Voraussetzung. Um telefonische Kontaktaufnahme unter **06433/945149** wird gebeten.

Doppelhaushälfte zu vermieten!

1 Hälfte ab 01.01.2021 / 2 Hälfte ab 01.07.2021
Je 5 ZKB, Gäste WC, 134 m2 Wfl., Kachelofen,
Garage, Keller, je 2 Balkone, kein Garten.

**Telefon 0160 - 94 60 42 15 oder
0 64 33 - 22 29**

Gemeinsam durch die Krise- Die Stadt Hadamar richtet Telefonberatung und Helferbörse ein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund des starken Anstieges der Personen, die aktiv mit dem Corona-Virus infiziert sind wende ich mich an Sie. Helfen Sie jetzt durch angemessenes Verhalten, insbesondere durch das Vermeiden unnötiger Kontakte und die Einhaltung der Hygieneregeln mit, dass sich Corona nicht in unserer Heimat ungebremsst ausbreiten kann. Die Stadtverwaltung wird wie bereits im Frühjahr, Sie über unsere Internetseite www.hadamar.de; facebook sowie Instagram auf dem Laufenden halten.



Wir haben es selbst in der Hand, ob wir mit den nun notwendigen Maßnahmen durch die nächste Zeit kommen.

Gerade in dieser schwierigen Situation wollen wir weiterhin für die Jugendlichen und Menschen eines jeden Alters da sein und Hilfe anbieten. Besonders Menschen mit Vorerkrankungen und Senioren die zur „Risikogruppe“ gehören, sowie Menschen in Quarantäne, benötigen unsere Unterstützung im Alltag. Daher richten wir, wie bereits im Frühjahr, eine Telefonberatung und eine Helferbörse ein. Wir möchten an die große Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger im Frühjahr anknüpfen und gemeinsam gut durch diese Krise kommen. Alle diejenigen, die Hilfe anbieten möchten, dürfen sich ebenso melden wie Menschen die Hilfe brauchen z.B. für Einkäufe, Bötengänge oder ähnliches. Familientherapeutin Nicola Bischof organisiert die Telefonberatung und Helferbörse. Sie möchte den Kontakt zwischen Helfern und Hilfesuchenden herstellen, bei Bedarf gemeinsam nach Lösungen suchen und hört in der aktuell belastenden Situation auf Wunsch auch einfach nur zu.

Ab Montag den 02.11.2020 wird der offene Jugendtreff im Familienzentrum/Jugendhaus in Hadamar geschlossen. Ab Mittwoch den 04.11.2020 ist die unbürokratische, individuelle und vertrauliche Telefonberatung (auch anonym) der Stadt Hadamar von Montag bis Freitag, in der Zeit von 10h-16h möglich. Sollten Sie Frau Bischof in dieser Zeit telefonisch nicht erreichen, werden Sie von ihr zurückgerufen. Ein persönlicher Kontakt im Haus ist aktuell nur nach vorheriger Absprache und Termin möglich.

Kontakt: Nicola Bischof
Tel.: 06433 / 89-210
E-Mail: n.bischof@stadt-hadamar.de

Gemeinsam werden wir diese schwierige Situation meistern – bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister **Michael Ruoff**

Caritasverband schränkt Beratungsangebot wieder ein

Der Caritasverband für den Bezirk Limburg reagiert auf die steigenden Infektionszahlen und stellt sein Angebot für Ratsuchende weitgehend auf Telefon- bzw. Onlineberatung um. Nur im Notfall ist eine

persönliche Beratung möglich. Sprechstunden der Sozialbüros, Gruppenangebote und Infoveranstaltungen sind abgesagt.

Ratsuchende müssen aber nicht auf Unterstützung verzichten. Bei finanziellen Problemen, Schulden, Arbeitslosigkeit oder persönlichen Problemen – auch in Zusammenhang mit einer Schwangerschaft können sie mit der Allgemeinen Lebensberatung und der Schwangerenberatung unter Tel. 06431/2005-0 Kontakt aufnehmen. Auch per E-Mail ist das möglich unter alb@caritas-limburg.de (Allgemeine Lebensberatung) oder skb@caritas-limburg.de (Schwangerenberatung).

Die Migrations-Fachdienste erreichen Sie unter 06431/2005-40 oder per E-Mail an m.weil@caritas-limburg.de und s.rosenberg@caritas-limburg.de. Anfragen können auch direkt an den jeweiligen Berater übermittelt werden. Bei den Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie für Ehe-, Familien- und Lebensfragen melden sich Klienten unter 06431/2005-30 bzw. -20 und tragen ihr Anliegen vor. Die Infoveranstaltungen des Caritas-Hospiz- und Palliativdienstes St. Anna in Beselich-Obertiefenbach müssen leider abgesagt werden.

Auch die Caritas-Sozialbüros sind bis auf weiteres geschlossen ebenso wie die Gruppenangebote der Gemeinwesenarbeit der Stadtteilzentren in Limburg-Nord und Limburg-Blumenrod sowie von „NaSch“ in Weilburg. Kontaktreduzierte Angebote für die Bewohner/-innen der Stadtteile wie das Sorgentelefon, Einkaufshilfen, Unterstützung beim Homeschooling usw. werden aber derzeit noch unter Beachtung des Schutzkonzeptes fortgeführt. Alle wichtigen Telefonnummern und Adressen finden Sie unter www.caritas-limburg.de.

Jahreshauptversammlung fällt aus!

Der Vorstand des Obst- und Gartenbau-Vereines Niederhadamar informiert:

NIEDERHADAMAR. Aufgrund der Corona-Pandemie und der dadurch erlassenen Vorschriften sind wir gezwungen, unsere Jahreshauptversammlung, die am 24.03.2020 stattfinden sollte, in das Jahr 2021 zu verschieben.

Zu diesem Anlass werden dann die Jahre 2019 und 2020 zur Sprache kommen und abgehandelt. Der Vorstand bleibt bis zu dieser Versammlung im Amt. Über den neuen Termin werden die Mitglieder frühzeitig informiert.

Sternsingeraktion 2021

OBERZEUZHEIM. Der Ortsausschuss Oberzeuzheim hat in seiner Sitzung vom 06.10.2020 beschlossen, dass angesichts der Corona-Pandemie 2021 nur die Haushalte durch Sternsinger/innen besucht werden, die sich vorher hierfür angemeldet haben.

Die Besuche der Sternsinger finden am 03.01.21, 09.01.21 und 10.01.21 statt. Wer von den Sternsängern 2021 besucht werden möchte, melde sich bitte bis zum 13. Dezember bei Marion Fladenhofer, Tel.Nr.: 9349962 oder Daniela Bausch, Tel.Nr.: 815834 an. Kinder, die Zeit und Lust haben, als Sternsinger verkleidet an den genannten Tagen die Haushalte zu besuchen, können sich ebenfalls bei den o.g. Personen melden.

Evangelische Kirchengemeinde Hadamar Gottesdienste finden statt

HADAMAR. Am Ewigkeitssonntag, 22.11. werden ab 10.00 Uhr mehrere Gottesdienste in der Ev. Schlosskirche mit Gedenken an die Verstorbenen angeboten.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 06433-2357.

Zwei Seiten einer Medaille:

Was darf ich, was will ich?

HADAMAR. Neue Broschüre der KEB in Leichter Sprache informiert Menschen mit geistiger Behinderung über ihr Recht auf Liebe und Sexualität - und über ihr Recht, „nein“ zu sagen.

Sie sehnen sich nach körperlicher Nähe wie jeder andere auch: erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Auch für sie gilt das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. Das bedeutet beispielsweise, jeder kann selbst wählen, mit welchem anderen Erwachsenen man die eigenen körperlichen Bedürfnisse auslebt. Welche Regeln dabei gelten, das ist für geistig Behinderte nicht immer leicht zu erkennen. Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und die Koordinationsstelle zur Prävention vor sexualisierter Gewalt im Bistum Limburg stellen jetzt eine Broschüre zum Thema vor. „Ich darf ja sagen – ich darf nein sagen“, heißt das Heft in Leichter Sprache. Durch Leichte Sprache können Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen oder eingeschränktem Sprachverständnis komplizierte Sachverhalte verstehen. Die Sätze sind kurz und prägnant formuliert und Fremdwörter werden gar nicht erst verwendet. Zusätzlich illustrieren hier auch einfache Grafiken den Inhalt des Textes.

Eigentlich wollten die Autorinnen für die Veröffentlichung zunächst Informationen zum Thema Prävention sexueller Gewalt zusammentragen. „Menschen mit Behinderung sind besonders gefährdet, in diesem Zusammenhang Opfer zu werden.“, sagt Anne Badmann. Sie ist Referentin für Bildungsangebote in Leichter Sprache bei der KEB und sie ergänzt: „Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Liebe und Sexualität. Dieser Aspekt gewann schnell an Bedeutung, als wir angingen, das Thema gedanklich zu vertiefen. Beides ist wichtig. Beides ist möglich.“ Es geht eben um zwei Seiten einer Medaille. Dass die jeweils Beteiligten Körperlichkeit wollen und beide es schön finden, ist eine zentrale Aussage des Broschüren-Teils zum Thema „Ich darf ja sagen“.

Wendet man das Info-Heft, bekommt man Hilfe bei sexueller Gewalt. „Ich darf nein sagen“, heißt es hier. Vielfältige Aspekte möglicher Übergriffe werden beleuchtet, von den unterschiedlichen Arten sexueller Gewalt bis hin zu möglichen Tätern oder Täterinnen. Auch,



Das Foto zeigt v.l.n.r.: Silke Arnold (Koordinationsstelle zur Prävention vor sexualisierter Gewalt im Bistum Limburg) und Anne Badmann (KEB), © Annette Krumpholz, KEB

Informationen aus erster Hand.
GRÜNES TAGEBUCH auf
www.gruene-hadamar-dornburg.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

HADAMAR | DORNBURG

**DEUTSCHLAND
TEST**

Kundenliebling
2014

**BELIEBTESTE
MARKE**

PRÄDIKAT „GOLD“
www.deutschlandtest.de

**Prädikat „Gold“ im
Bereich Versicherungen.**

Bewertet wurden Service,
Ansehen, Preis und Qualität.

Generalagentur Thomas Göbel
Diezer Straße 50 · 65549 Limburg
Tel. 06431 27273

**Sparkassen
Versicherung**

Blumen Heep e.K.

Schöne Blumen- und
Deko-Accessoires
zu jeder Gelegenheit!

Langstraße 71
65589 Hadamar-Steinbach
Telefon 064 33 - 28 23
Fax 30 93

seit
60 Jahren

wie es nach eventuellen Übergriffen weitergeht, ist wichtig. So werden Kontakte und Anlaufstellen genannt, bei denen Betroffene Hilfe erhalten. Silke Arnold von der Koordinationsstelle zur Prävention vor sexualisierter Gewalt ist sicher: „Die Broschüre ist interessant für Einrichtungen, Institutionen und Multiplikatoren, die mit Menschen mit geistiger Behinderung leben und arbeiten.“ Dass der angesprochene Personenkreis auch wirklich versteht, was im Heft steht, haben Betroffene selbst bestätigt. Die Prüfesegruppe der Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen hat Text und Bilder auf Verständlichkeit geprüft. Jetzt sind die Teilnehmenden dort stolz darauf, bei diesem Projekt als Experten und Expertinnen mitgewirkt zu haben. Die Broschüre ist kostenlos. Bestellungen bitte per E-Mail an: a.badmann@bistumlimburg.de.

ZUFRIEDEN UND SICHER ZUHAUSE LEBEN

Fachliche Alten- und Krankenpflege · Andreas Ahlbach

SIE ERREICHEN UNS

Siegener Straße 31 · Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon 0 64 33 / 69 48 · Fax 94 39 35

www.pflegedienst-ahlbach.de
pflegedienst-ahlbach@t-online.de
a.ahlbach@pflegedienst.de

Weitere Standorte
Limburg, Bad Camberg, Idstein

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

- 24 Stunden Bereitschaft
- Organisation von Pflegemitteln
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Vermittlung von Pflegeplätzen bei Tages-, Kurzzeit-, oder Dauerpflege
- Hilfestellung bei der Medikamentenlieferung
- Abschließende Versorgung nach dem Tod eines von uns gepflegten Patienten
- Hausnotruf und Sicherheitstechnik



Wir sind Mitglied
in der ASPV Hessen
(Ambulanter Stationärer
Pflege Verband)

...aus dem Rathaus

anwesenden Gästen um die beiden Hauptsponsoren Thomas Martin (Geschäftsführer der ortsansässigen Martin Netzanalyse GmbH) und Sabine Hirler, Anke Föh-Harshman, André Franz-Scheuren und Marc Hannappel stellvertretend für das Bündnis 90/ Die Grünen Hadamar & Dornburg. „Es ist eine lobenswerte Aktion, die das Bewusstsein für diese mittlerweile selten vorkommenden Biotope schärft“ erklärte die Grünen-Vorsitzende Sabine Hirler im Anschluss an die Veranstaltung. Damit sich Passanten vor Ort über die neue Nutzung der Fläche informieren können, stellte der städtische Bauhof zudem eine hölzerne Informationstafel auf. Eine baufällige Werbeschild-Konstruktion wurde dagegen entfernt, um zeitnah durch neue Hinweistafeln an der prominenten Schilderwand ersetzt zu werden. „Mit den umgesetzten Maßnahmen werden wir die Zufahrt zu unserem Gewerbegebiet auch optisch deutlich auf“ freute sich Bauhof-Chef Stefan Henninger. Bereits in den kommenden Tagen beginnt die Umsetzung eines weiteren Projekts im Gewerbegebiet, das vom Ortsbeirat Oberweyer angestoßen und ebenfalls vom NABU Hadamar unterstützt wurde: auf dem Gelände des Löschteichs wird ein Artenschutzhaus errichtet, das vor allem den hier vorkommenden Schwalben als Anlaufstelle dienen soll. „Was mir bei diesen beiden Projekten ganz besonders gefallen hat, ist die ausgesprochen gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bauhof auf der einen und den externen Projektpartnern und der Bevölkerung auf der anderen Seite. Hier wurden gute Ideen ziel führend geplant und gemeinschaftlich umgesetzt,“ stellte Bürgermeister Michael Ruoff zufrieden fest.



Foto: Stadtmarketing der Stadt Hadamar; v.l.n.r. Bürgermeister Michael Ruoff, Jens Sommer (Stadtgärtner), André Franz-Scheuren, Anke Föh-Harshman (B90/Grüne), Thomas Martin (Martin Netzanalyse GmbH), Marc Hannappel, Sabine Hirler (B90/Grüne), Stefan Henninger (Leiter des städtischen Bauhofs).

Michael Ruoff, Bürgermeister

Radweg von Niederzeuzheim nach Thalheim soll neue Streckenführung erhalten

Teilabschnitt der Nassau-Wäller-Radrunde soll attraktiver und sicherer werden

NIEDERZEUZHEIM. Der Radweg von Niederzeuzheim nach Thalheim ist eine von vielen RadfahrerInnen genutzten Strecke, insbesondere weil sie ein Teilabschnitt der attraktiven touristischen „Nassau-Wäller-Radrunde“ ist. Sie birgt allerdings auch gewisse Herausforderungen, wie Bürgermeister Michael Ruoff - selbst begeisterter Radfahrer - aus eigener Erfahrung zu berichten weiß: „Die aktuelle Streckenführung durch das Wohngebiet ist doch recht steil. Zudem muss man auf Höhe des Reit- und Fahrvereins die vielbefahrene Landesstraße Richtung Frickhofen passieren, noch dazu entgegen der eigentlichen Fahrtrichtung.“

Aus diesem Grund arbeitet die Stadt bereits seit einiger Zeit an einer neuen Streckenführung, die nicht nur mehr Sicherheit verspricht, sondern auch wesentlich attraktiver sein soll. Dabei wurden verschiedene Optionen entlang des Salzachtals zwischen Scherersberg und „Untere Salz“ geprüft, wie etwa die Nutzung des Teerwegs

an der westlichen Uferseite. Diese Variante musste jedoch mangels direkter Anbindung an die Nachbar-Gemeinde Dornburg verworfen werden. So wurde schließlich ein vom Ende der Bornfelsgasse weiterführender alter Feldweg freigeschnitten, der sich bereits im Eigentum der Stadt befand. Einige rote Holzpflocke lassen die kürzlich vorgenommene Grenzanzeige erkennen. Die neue geplante Trasse wird demnach mitten im Grünen auf einer wassergebundenen Decke verlaufen.

Bevor der Ausbau des Weges jedoch beginnen kann, gilt es noch diverse administrative Schritte zu erledigen. So arbeitet die Stadt derzeit an einem Parzellentausch mit der katholischen Kirchengemeinde. Bürgermeister Ruoff berichtet von guten Gesprächen und erklärt: „Ein Tausch würde uns nochmal einen deutlich moderateren Anstieg des Radweges ermöglichen. Sobald die Grundstücksangelegenheiten geklärt sind, werden die notwendigen Ausschreibungen vorgenommen“. Für das teils sumpfige Gelände wurde zudem ein Bodengutachten in die Wege geleitet.

Bedenken der Anwohner werden bei der Planung berücksichtigt, wie der von einem Nachbar am Rande des Ortstermins vorgetragene Bericht über vereinzelte Mountainbiker, die mit hoher Geschwindigkeit aus einer Abzweigung des Weges aus dem Wald geschossen kämen. „Wir sind dankbar für jeden konstruktiven Hinweis und werden prüfen, inwiefern wir hier unbürokratische Lösungen finden können“ verspricht Bürgermeister Ruoff.



Foto: Stadtmarketing der Stadt Hadamar; Bürgermeister Ruoff vor der geplanten neuen Wegführung entlang des Salzbachs.

Michael Ruoff, Bürgermeister



GUMMI REITZ

Reifen-Fachhandel oHG
65589 Hadamar - Steinbach

Telefon 06433/2894
Fax 06433/5691



Ostfranken

Vertriebs-Kontor

Ihr regionaler Kosten-Optimierer

**Darlehen | Energie | Girokonto | Kreditkarte |
Mikrokredit | Policen-Ankauf | Telefon & DSL**

Alexander Brühl

Hauptstraße 94 | 65599 Dornburg
Telefon: 06436 6433245
vertrieb@ostfranken-vertrieb.de
www.ostfranken-vertrieb.de

Termine nach Vereinbarung

...aus dem Rathaus

Brennholzbestellungen wieder möglich

Angebot gilt nur für Hadamarer BürgerInnen

HADAMAR. Das städtische Ordnungsamt weist darauf hin, dass für EinwohnerInnen der Stadt Hadamar wieder Bestellungen von Brennholz möglich sind. Hierzu ist das übliche Formular zu nutzen, welches im Stadtbüro bei Herrn Jung abgeholt oder auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden kann. Ansprechpartnerin ist Frau Röth (Telefon: 06433/ 89-173 / Telefax: 06433/ 89-170/ E-Mail: a.roeth@stadt-hadamar.de). Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und bis spätestens zum 18.12.2020.

Absage des diesjährigen Hadamarer Weihnachtsmarktes

Auch das „Schloss der Engel“ fällt Corona zum Opfer

HADAMAR. Der Hadamarer Weihnachtsmarkt „Schloss der Engel“ wird in diesem Jahr angesichts der wieder stark ansteigenden Verbreitung des Corona-Virus nicht stattfinden können. Zu dieser Feststellung ist der Magistrat der Stadt Hadamar im Rahmen seiner gestrigen Sitzung gekommen und hat umgehend die Absage des Marktes beschlossen.

„Wir haben uns diese Entscheidung lange Zeit nicht leicht gemacht und bis zuletzt versucht, unseren BürgerInnen und Gästen zumindest ein abgespecktes Angebot präsentieren zu können. Die jüngsten Entwicklungen und die damit einhergehenden Maßnahmen haben dies schließlich jedoch unmöglich gemacht“ erklärt Bürgermeister Michael Ruoff im unmittelbaren Anschluss an die Magistratssitzung.

Das hessische Corona-Kabinetts hat am 29. Oktober weitreichende Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie vereinbart, die am heutigen Tage in Kraft getreten sind. Demnach sollen die Bürgerinnen und Bürger Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum reduzieren. Der Aufenthalt in der Öffentlichkeit ist nur mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes erlaubt. Öffentliche Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, wurden untersagt.

Gemeinsam mit der Veranstaltungs-Agentur NA+1 hatte die Stadt bereits ein Corona-gerechtes Ersatz-Konzept diskutiert. Ein Termin um dieses mit dem Gesundheitsamt zu besprechen war bereits angesetzt. „Vor dem Hintergrund der in den letzten Tagen entstandenen Dynamik ist dieses Gespräch jedoch hinfällig geworden“ erklärt Mareike Hartmann von der Stadt Hadamar, u.a. zuständig für den Bereich „Feste und Märkte“.

„Ich möchte mich ganz herzlich bei Gunnar Zessel von NA+1 bedanken, der mit seinem Team ein vielversprechendes Konzept auf die Beine gestellt hat. Wir bleiben optimistisch, dass wir unseren Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr wieder in altbekannter Form ausrichten können werden“ gibt sich Ruoff entschlossen.

Michael Ruoff, Bürgermeister

Stadt sucht große Weihnachtsbäume

Untermarkt und Schlossplatz sollen zu Weihnachten wieder begrünt werden

HADAMAR. Auch in diesem Jahr sucht die Stadt Hadamar wieder für die weihnachtliche Gestaltung des Untermarktes und des Schlossplatzes je einen großen Weihnachtsbaum.

Welche/r Bürgerin oder Bürger ist im Besitzer von großen Weihnachtsbäumen und wäre bereit, diese der Stadt kostenlos zur Verfügung stellen? Die Bäume sollten möglichst leicht zugänglich sein und werden von Mitarbeitern des städt. Bauhofes gefällt und abgeholt.

Für weitere Informationen und Rückmeldungen steht das Stadtbauamt (Herr Heinz-Günter Wengenroth) unter der Tel.-Nr. 06433-89134 oder unter g.wengenroth@stadt-hadamar.de gerne zur Verfügung.

Michael Ruoff, Bürgermeister

Schließung des Rathauses für den Publikumsverkehr

Auch städtische Hallen bleiben geschlossen

HADAMAR. Bürgermeister Michael Ruoff teilt mit, dass aufgrund der

steigenden Infektionen mit dem Corona-Virus in der Bevölkerung, sowohl der Neu- als auch der Altbau des Rathauses ab Mittwoch den 04.11.2020 bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Diese Entscheidung traf der Magistrat im Rahmen seiner gestrigen Sitzung.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich telefonisch mit dem Stadtbüro in Verbindung setzen, um einfachere Fälle telefonisch zu klären oder bei Pass- oder Standesamtsangelegenheiten einen Termin zu vereinbaren. „Wir möchten unnötige Kontakte und Warteschlangen vermeiden und auf diesem Wege unsere BürgerInnen und MitarbeiterInnen schützen. Im Frühjahr haben wir gute Erfahrungen mit der telefonischen Terminvergabe gemacht – daran wollen wir nun anknüpfen“, so Bürgermeister Michael Ruoff.

Ferner wurde beschlossen, dass auch die städtischen Hallen (der große Saal und die Tagungsräume der Stadthalle, sowie alle Dorfgemeinschaftshäuser und Mehrzweckhallen in Hadamar inkl. Stadtteilen) ab sofort und bis auf weiteres geschlossen bleiben. Die Hadamarer Vereine wurden bereits gebeten, alle ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen und KursleiterInnen darüber in Kenntnis zu setzen. Auch der Schlosskeller und die Schlossaula werden derzeit nicht vermietet.

Von dieser Regelung ausgenommen bleiben einzig die Aufstellungsveranstaltungen von Parteien und Wählergruppen zur Vorbereitung der Kommunalwahl am 14.03.2021. Diese wurden vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration ausdrücklich für weiterhin zulässig erklärt.

Servicezeiten des Rathauses:

montags bis freitags: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

donnerstagnachmittags: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

(Amtsbereich Bürgerangelegenheiten im Rathaus-Neubau bis 18.00 Uhr).

Michael Ruoff, Bürgermeister

Neues Insektenhotel im Gewerbegebiet Oberweyer eingeweiht

Bürgermeister Ruoff dankt Spendern und kündigt weitere Maßnahmen an

OBERWEYER. Unter dem Motto „Stadt zum Leben – auch für Bienen“ hat die Stadt Hadamar im Frühsommer dieses Jahres zahlreiche Tütchen mit insektenfreundlichen Blühsamen an Bürgerinnen und Bürger herausgegeben, um auf die bedrohliche Situation heimischer Insekten hinzuweisen. Im Gegenzug konnte die Bevölkerung für die Einrichtung eines Insektenhotels im Gewerbegebiet „Auf den Sechsmorgen“ in Oberweyer spenden, wo ein Team des städtischen Bauhofes um Stadtgärtner Jens Sommer bereits im Frühjahr eine Blühflähe angelegt hatte. In wenigen Wochen sind auf diesem Weg über 1.000€ zusammengekommen, die nun ihrem Zweck zugeführt wurden.

Sachkundige Unterstützung bei der Planung und Umsetzung des Projekts erhielt die Stadt durch die NABU-Ortsgruppe Hadamar, die sie bei der Anschaffung von Samen und Hotel beraten hat. So entschied man sich bei der Wahl des Holzes für die im Vergleich zu anderen Hölzern witterungsbeständigere Lärche, obwohl dies Verzögerungen mit sich brachte. „Aufgrund der großen Nachfrage ergab sich eine recht lange Wartezeit, sodass wir die Einweihung leider erst jetzt im Herbst vornehmen können“ erklärte Bürgermeister Michael Ruoff den

Iyim-Bau

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Inhaber Ahmet Iyim

Gartenarbeit
Baggerarbeit
Pflasterarbeit
Mauerarbeit

65589 Hadamar
Johann - Neudecker - Straße 6
Telefon: 0173 574 051 3
E-mail: iyim-bau@gmx.com

Neukunden erhalten 15% Rabatt

Landtagsabgeordnete der Grünen zu Besuch in Hadamar

HADAMAR. Auf ihrer Kinder- und Jugendtour besuchten die beiden Landtagsabgeordneten von Bündnis 90/ die Grünen auf Einladung der 1. Vorsitzenden des Ortsvereins Sabine Hirler am 22.10.2020 zwei Einrichtungen in Hadamar.

Kathrin Anders ist Sprecherin für frühe Kindheit und Grundschule der Grünen-Fraktion im Landtag und der erst 25-jährige Felix Martin u.a. für Jugend. Nach dem morgendlichen beeindruckenden Besuch an der Erlenbachschule (siehe unter www.hl-journal.de und NNP vom 23.10.2020) standen am Nachmittag in Hadamar noch zwei weitere interessante Termine an.

Gedenkstätte Hadamar

Bei einem sehr informativen Besuch der Gedenkstätte Hadamar informierten sich die beiden Landtagsabgeordneten zusammen mit Anke Föh-Harshman vom Vorstand des Ortsverbands über die geschichtlichen Ereignisse und das Menschenbild, die schließlich zur Euthanasie führten. In einer eindrücklichen Darstellung zeigte die pädagogische Leitung der Gedenkstätte Judith Sucher, wie perfide das System funktionierte, wie man von Berlin aus versuchte die Familien und die Bevölkerung Umfeld der Tötungsanstalten im Dunklen zu lassen. Die Gedenkstätte leistet seit den 80er Jahren wichtige Aufklärungsarbeit bei Schulklassen und anderen Interessierten. Der Besucherstrom wird von Jahr zu Jahr größer. Im Jahr 2019 besuchten über 22 000 Menschen, zum großen Teil Jugendliche und junge Erwachsene, die Gedenkstätte. Dieser wachsenden Bedeutung wird durch eine bald beginnende Erweiterung und Modernisierung der Gedenkstätte Rechnung getragen. Wir bedanken uns herzlich für die informative Führung und freuen uns über die großartige Arbeit, die hier geleistet wird.

Nachhaltige Kinderkrippe „Bimsalasim“

Im Anschluss trafen sich Kathrin Anders und Felix Martin mit weiteren Grünen des Ortsverbandes in der Kinderkrippe „Bimsalasim“. Die Vorsitzende des Trägersvereins „Elterninitiative pro Kind“ e.V. Nicole Maisel, der Mitinitiator der ersten Stunde und Vermieter der Einrichtung Marcus Sabel und die Leiterin der Krippe Claudia Brose-Kieckhöfel führten die Grünen- Delegation durch die Außenanlage. Diese wurde mit dem zugesprochenen Preisgeld von 5.000 EU der hessischen Umweltlotterie nachhaltig, kind- und naturgerecht gestaltet. Gemüsegarten, Beerensträucher, schiefe Ebenen zum Steigen und Klettern für die Kleinen ... eine Oase für Mensch und Tier! Alle Anwesenden waren sich einig: Der 2019 erhaltene Umweltpreis ist bestens angelegt worden. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten stach nicht nur die kindgerechte Ausstattung ins Auge, sondern auch die architektonische Verschmelzung des neuen Anbaus mit dem Backsteinhaus von 1908.

Nicole Maisel betonte im Abschlussgespräch, dass neue gesetzliche Vorgaben die Arbeit und Organisation in der Kinderkrippe sehr erleichtern. Zum Beispiel gibt es seit dem 1.8.2020 zusätzliche Leitungsstunden und der Schlüssel für Ausfallzeiten (Krankheit, Urlaub, Fortbildung) wurde von 15 auf 22 % erhöht. Dies entzerre die Betreuungszeit für die Kleinsten und ist für die Entwicklung der pädagogi-

schen Qualität in der Krippe von großer Bedeutung. Kathrin Anders (Erzieherin und Dipl. Sozialpädagogin) freute sich, dass sich Gesetze, an denen sie selbst mit sehr viel Zeit und Energie als Politikerin mitgearbeitet hat, so positiv in der Praxis auswirkten. Sie stellte der Kinderkrippe „Bimsalasim“ 500 EU aus dem Fonds für gemeinnützige Organisationen von Lottogeldern in Aussicht. Mit großer Freude wurde diese Nachricht aufgenommen.

Ein langer Tag im Kreis Limburg-Weilburg endete am späten Nachmittag für die beiden Landtagsabgeordneten Kathrin Anders und Felix Martin. Der Einblick in Organisationen der Kinder- und Jugendbildung in Hadamar und Elz erweiterte sicherlich ihr Spektrum von Konzepten im Bildungsbereich, die sich positiv auf die soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, auf die Umwelt und auf die Förderung von Demokratie (Gedenkstätte) auswirken.

Infobox: Die Kindertagesstätte Bimsalasim besteht seit 1991 und hat ihren Sitz in der Plauderstraße in Niederhadamar. Der Träger der Einrichtung, die Elterninitiative pro Kind e.V. wurde bereits 1990 von Fünf Frauen gegründet. Ziel war es Kinder ab einem Jahr zu betreuen, so dass beide Elternteile weiterhin berufstätig sein konnten. Dies ist mit Erfolg gelungen. Inzwischen betreuen wir bis zu 48 Kinder in vier Gruppen, im Alter von 6 Monaten bis zum dritten Geburtstag.



Die grüne Delegation und Vertreter der Kinderkrippe und des Trägersvereins mit den Landtagsabgeordneten Felix Martin (dritter von links) und Kathrin Anders (vierte von rechts). Foto: Sabine Hirler



ZINN-IMMOBILIEN

HADAMAR Mönchberg 1a

Telefon 0 64 33 - 94 77 11 • 0170 - 476 809 7

Suche zum Verkauf Häuser - ETW - MFH -Grundstücke
Vom Focus als bester Immobilienmakler im Gebiet ausgezeichnet.

**»Jeder Mensch ist ein Geschenk.
Wir ermöglichen Leben und
Sterben in Würde.«**

Hospiz ANAVENA
Das stationäre Hospiz befindet sich
im Gesundheitszentrum Sankt Anna
Tel. 06433 - 91 87 160
Franz-Gensler-Straße 7 • 65589 Hadamar
www.hospizium-hadamar.de





BESTATTUNGEN

VOGEL

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.
www.bestatter-vogel.de

„Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen“

Wir begleiten Sie... seit 70 Jahren

Bestattungsinstitut Schardt

Fachgeprüfte Bestatter - Waldbrunn-Hintermeilingen

(06479) 14 81



Wir erledigen alles beim Sterbefall und organisieren Ihnen gerne die gesamte Trauerfeier - immer angelehnt an Ihre Wünsche.

- Tag & Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
- kompetente Fachberatung
- hauseigener Abschiedsraum

- Sterbevorsorge
- Pietätvolle Aufbahrungen
- Ausrichtung Trauerkaffee
- Erinnerungsbuch

Unsere Annahmestellen

Für Hadamar:
Rainer Brunner, Herzenbergweg 20,
Tel: 06433/ 18 92 o. 0175 / 198 978 1

Für Ober- und Niederzeuzheim:
Ursula Steinebach, Mittelstr. 10,
Tel: 06433/ 33 74

KLIMA UND NATUR SCHÜTZEN HADAMAR NEU DENKEN.



Sabine Hirler
(*1961), Oberzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder/drei
Enkel, M.A. (soc sc.), Musik-
pädagogin und Fachrefe-
rentin, Autorin, Lehrerin an
der Adolf-Reichwein-Schule,
Telefon 815 440



André Franz-Scheuren
(*1988), Niederzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder,
Industriekaufmann,
mobile 0152 275 769 77



Anke Föh-Harshmann
(*1971), Steinbach,
verheiratet, drei Kinder,
Heilpraktikerin, Mediatorin
und Dozentin (Erwachse-
nenbildung),
Telefon 949 08 58



Josephine Roßbach
(*1988), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Ökologin



Christoph Speier
(*1955), Hadamar,
geschieden, drei Kinder/
ein Enkel, Dipl. Kfm., Prüfer
für Konsum- und Dienst-
leistungsgenossenschaften,
Telefon 949 41 19



Hannah Blum
(*2001), Niederzeuzheim,
ledig, Auszubildende
Physiotherapeutin



Eckard Egenolf
(*1955), Faulbach,
ledig, zwei Kinder/zwei
Enkel, parteilos,
Dipl. Bauer,
Telefon 3125



Kristiane Korte
(*1985), Oberweyer,
verheiratet, zwei Kinder,
parteilos, Biologie Bachelor
of Science/Betriebsleiterin
Gärtnershof Oberweyer



Martin Bunnemann
(*1961), Hadamar,
verheiratet, fünf Kinder/drei
Enkel, Techniker,
mobile 0151 41 601 373



Nicole Fritz
(*1970), Steinbach,
drei Kinder/fünf Enkel,
Pflegefachkraft,
derzeit an einer Klinik in
Wiesbaden Pflegefachkraft



Marc Hannappel
(*1970), Niederzeuzheim,
Partnerin, keine Kinder,
Diplom-Verwaltungswirt,
Telefon 4513



Sabine Hornig
(*1968), Oberzeuzheim,
ein Sohn, Heilpraktikerin
für Psychotherapie



Dr. Jan Roßbach
(*1986), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Chemiker



Jonathan Hornig
(*2002), Oberzeuzheim,
Schüler

Fotos: ETWAS BLEIBT FOTOGRAFIE (Andrea Maxsich) verantwortlich: Christoph Speier, Hadamar



Wir sind die grüne Mitte.

**IHRE KANDIDAT*INNEN ZUR WAHL DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG IN HADAMAR.**

**14. März
2021:**
Grüne
Kandidat*innen
ihres Vertrau-
ens
wählen.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HADAMAR | DORNBURG

www.gruene-hadamar-dornburg.de